

Ref./ FD                      Büro des Landrates  
Sachbearbeiter/in:        Herr Witthohn  
Aktenzeichen:              11.01.130  
Vorlage Nr.:                2024/FD91/430  
Datum:                      22.01.2024

## **Mitteilungsvorlage**

**- öffentlich -**

Sachstandsbericht zur kommunalen Wärmeplanung

### **Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b>                                         | <b>am</b>  |
|--------------------------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion | 07.02.2024 |

### **Mitteilungstext:**

Der Sachstandsbericht zur kommunalen Wärmeplanung wird zur Kenntnis genommen.

### **Sachverhalt:**

Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs aus und verursacht einen Großteil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Denn rund 80 Prozent der Wärmenachfrage wird derzeit durch den Einsatz von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl gedeckt. Von den rund 41 Millionen Haushalten in Deutschland heizt nahezu jeder zweite mit Gas und knapp jeder vierte mit Heizöl. Fernwärme macht aktuell rund 14 Prozent aus, jedoch wird diese bisher ebenfalls überwiegend aus fossilen Brennstoffen gewonnen. Ziel ist daher eine zukunftssteife, verlässliche und bezahlbare Wärmeversorgung aus Erneuerbaren Energien und die Nutzung unvermeidbarer Abwärme aus z. B. Industrieanlagen und Rechenzentren. In den nächsten Jahren soll hierfür eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden, die in Niedersachsen mehrstufig (Mittelzentren und größer verpflichtend bis Ende 2026) erfolgen kann. Was sich hinter dem Begriff der kommunalen Wärmeplanung verbirgt, wird Herr Ralf von Dzwonkowski von der EWE Netz GmbH im Ausschuss näher erläutern.

**Anlage/n: ./.**

gez. Witthohn

-----  
Unterschrift

